



Strass im Zillertal, 02. Juni 2023

KUNDMACHUNG

der Niederschrift über die 8. ordentliche Sitzung des Gemeinderates, am Dienstag, 30. Mai 2023 im Gemeindesaal der Gemeinde Strass im Zillertal.

Anwesend: Bgm. Ing. Karl Eberharter, Bgm.-Stv.ⁱⁿ Julia Valtingojer, GR Franz Scheiterer,
GR Mag. Wolfgang Schnirzer, GR Michael Eberharter, GR Alfred Enthofer,
GR Peter Luxner, GR Gerhard Prosser, Ersatz-GR Daniel Prantl, Ersatz-GRⁱⁿ Anita
Brunner, Ersatz-GR Johann Klammer

entschuldigt: GV Alois Rainer, GV Ing. Marcus Ringler BEd, GRⁱⁿ Franziska Gomig

Schriftführer: Martina Ampferer

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 22:40 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der 08. Sitzung
2. Personalangelegenheiten
3. Beratung und Beschlussfassung: Dachsanierung Friedhofskapelle (Windladenverkleidung)
4. Beratung und Beschlussfassung: Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche aus Grundstück Nr. 1023/1 (Christina Dreier)
5. Beratung und Beschlussfassung: Änderung des Flächenwidmungsplanes für Grundstück Nr. 1134/3 (Familie Falch)
6. Beratung und Beschlussfassung: Erlassung Bebauungsplan und Ergänzender Bebauungsplan für Grundstück Nr. 1134/3 (Familie Falch) und Grundstück Nr. 1134/7 (Gerhard Luxner)
7. Berichte
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der 08. Sitzung

Bürgermeister Ing. Karl Eberharter begrüßt die GemeinderätInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Personalangelegenheiten

Auf Antrag des Bürgermeisters wird dieser Tagesordnungspunkt vertraulich, unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Beschluss (11:0)

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Die zu diesem TO-Punkt gefassten Personalbeschlüsse werden in einer eigenen Niederschrift festgehalten. Diese Niederschrift kann von jedem Gemeinderatsmitglied beim Bürgermeister oder der Amtsleiterin während der Amtsstunden eingesehen werden.

3. Beratung und Beschlussfassung: Dachsanierung Friedhofskapelle (Windladenverkleidung)

Zur gegenständlichen Sitzung liegen folgende Angebote vor:

Anbieter		Kupferverkleidung	Beschichtetes Blech
Spenglerei Thaler 6233 Kramsach	netto	13.440,00	8.869,00
	+ 20%	2.688,00	1.773,80
	brutto	16.128,00	10.642,80
	abzgl. 2 % Skonto	-322,56	-212,84
		15.805,44	10.429,96
Spenglerei Schrettl 6232 Münster	netto	8.674,68	6.390,72
	+ 20%	1.734,94	1.278,14
	brutto	10.409,62	7.668,86
	abzgl. 2 % Skonto	-208,19	-153,38
		10.201,43	7.515,48
Spenglerei Mühlbacher 6235 Reith i. A.	netto	9.390,48	5.609,00
	abzgl. 5 % Rabatt	-469,52	-280,45
		8.920,96	5.328,55
	+ 20%	1.878,10	1.121,80
	brutto	10.799,06	6.450,35
	abzgl. 3 % Skonto	-323,97	-193,51
	10.475,09	6.256,84	

Nach ausführlicher Diskussion entscheidet sich der Gemeinderat für die Ausführung in Kupfer.

Da jeder Spenglerei anders angeboten hat, können die drei vorliegenden Angebote nicht verglichen werden. Die Firmen Schrettl und Mühlbacher sollen noch einmal ein Angebot für die Kupfervariante mit folgenden Vorgaben legen:

- ca. 70 lfm Windladenverkleidung senkrecht, Falzausbildung vertikal Deckbreite 45 cm
- Ca. 70 lfm Windladenabdeckungen inklusive Einhängestreifen, Zuschnitt gesamt: ca. 33 cm

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

Beschluss (11:0)

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Beratung und Beschlussfassung: Änderung des Flächenwidmungsplanes für eine Teilfläche aus Grundstück Nr. 1023/1 (Christina Dreier)

Raumplaner DI Günther Eberharter erklärt den anwesenden Gemeinderäten die beabsichtigte Widmungsänderung betreffend eine Teilfläche aus Grundstück Nr. 1023/1.

Es ist beabsichtigt, dass rund 2.722 m² des Grundstücks 1023/1 von derzeit Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47 (Rinderlaufstall, Tennen, Festmist- und Güllelager, Büroraum inklusive Abstellraum mit einer maximalen Nutzfläche von 28 m²) umgewidmet werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Strass im Zillertal gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB DI Günther Eberharter ausgearbeiteten Entwurf vom 30.5.2023, mit der Planungsnummer 930-2023-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Strass im Zillertal im Bereich 1023/1 KG 87009 Strass (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Strass im Zillertal vor:

Umwidmung

Grundstück 1023/1 KG 87009 Strass

rund 2.722 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Rinderlaufstall, Tennen, Festmist- und Güllelager, Büroraum inklusive Abstellraum mit einer maximalen Nutzfläche von 28 m². Im Bauverfahren sind ein Sicherheitskonzept aus wasserbautechnischer Sicht sowie ein Überflutungshöhendifferenzplan vorzulegen und diese sind vom Amtssachverständigen für Hochwasserschutz zu prüfen. Die resultierenden Maßnahmen sind umzusetzen.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss (11:0)

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Beratung und Beschlussfassung: Änderung des Flächenwidmungsplanes für Grundstück Nr. 1134/3 (Familie Falch)

Raumplaner DI Günther Eberharter erklärt den anwesenden GemeinderätInnen, dass die Familie Falch beabsichtigt, im bestehenden Wohn- und Betriebsgebäude eine weitere Wohneinheit zu errichten. Derzeit gibt es keine einheitliche Widmung und das Grundstück ist großteils als Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) gewidmet. Damit die Familie Falch ihr Bauvorhaben realisieren kann, muss eine Widmungsänderung vorgenommen werden.

Folgende Widmungsänderung ist beabsichtigt: rund 23 m² des Grundstücks 1134/3 wird von Sonderfläche Einkaufszentrum § 49 in Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) sowie 2.858 m² von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) in Allgemeines Mischgebiet § 40 (2) gewidmet.

Entsprechend dem Gefahrenzonenplan (HQ₁₀₀-Überflutungsbereich) liegt das Grundstück in der „Gelben“ Gefahrenzone. Bei einem Hochwasserereignis kommt es zu Überflutungen bis zu einer absoluten Höhe des Wasserspiegels von ca. 523,9 m.ü.A. und einer Wassertiefe von max. 1,5 m.

Nach Ansicht der Fachleute der Abteilung Wasserwirtschaft (Amt Tiroler Landesregierung) soll für das Bestandsobjekt eine Hochwasserrisikoanalyse erstellt werden und die daraus resultierenden Schutzmaßnahmen umgesetzt werden.

Raumplaner DI Eberharter berichtet, dass er in den letzten Tagen betreffend die Hochwassersituation in der Gemeinde Strass mit den Fachleuten der Abteilungen Wasserwirtschaft und Bau- und Raumordnungsrecht diesbezüglich Kontakt gehabt hat. Nach Auskunft der Fachleute der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht muss der Hochwasserschutz im Flächenwidmungsplan geregelt werden. Eine entsprechende textliche Formulierung, die auf den Hochwasserschutz abzielt und zudem umsetzbar und vollziehbar ist, muss noch mit den Fachleuten akkordiert werden.

Aus diesem Grund empfiehlt Raumplaner DI Günther Eberharter dem Gemeinderat, die Änderung des Flächenwidmungsplanes vorerst noch nicht zu beschließen, sondern vorher mit den Fachleuten der Abteilungen Wasserwirtschaft und Bau- und Raumordnungsrecht die genaue textliche Formulierung zu besprechen und festzulegen, damit der Plan bei der nächsten Sitzung beschlossen und das Verfahren damit gestartet werden kann.

Bürgermeister Ing. Eberharter stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss (11:0)

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Beratung und Beschlussfassung: Erlassung Bebauungsplan und Ergänzender Bebauungsplan für Grundstück Nr. 1134/3 (Familie Falch) und Grundstück Nr. 1134/7 (Gerhard Luxner)

Aufgrund der Tatsache, dass der Beschluss des Flächenwidmungsplanes vertagt wird, ist es nicht sinnvoll, den Bebauungsplan zu beschließen.

Bürgermeister Ing. Eberharter stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss (11:0)

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Berichte

Bürgermeister Ing. Karl Eberharter berichtet wie folgt:

- Generelles Projekt Hochwasserschutz MIU wird am Donnerstag, 01. Juni 2023 bei der Vollversammlung vorgestellt; Ende Juni wird es den GemeinderätInnen im SZentrum Schwaz präsentiert.
- TIWAG – Vertragsvorschlag mit 4 verschiedenen Varianten
Die Gemeinde Strass hat sich für die Variante 1 entschieden: Fixpreis vom 01. Juli 2023 bis 31. Dezember 2025 – 22,977 Cent/kWh
- Land Tirol: Tag des Ehrenamtes 2023, Bezirk Schwaz am 8. November 2023 im SZentrum Schwaz
2 Personen sollen namhaft gemacht werden.
Nach kurzer Diskussion entscheiden sich die GemeinderätInnen für: Oswald Strobl und Johannes Ringler
- Notstromversorgung Gemeindehaus / Feuerwehr
Bgm. Ing. Eberharter berichtet, dass Strass im Anlassfall zu einem von 5 Stützpunkten (Feuerwehr, Polizei, Rettung) ausgesucht wurde.
Gemeindehaus und Feuerwehrhaus sind stromtechnisch zusammengeschlossen, deshalb muss eine manuelle Notstromumschaltung für das Gemeindehaus installiert werden. Kosten dafür ca. € 1.600,- für die Verkabelung. Dann kommen noch 2 Aggregate dazu und die Funkantenne muss umgebaut werden. Kosten dafür: ca. 2.100,-.
- Kanalpumpstation beim Wasserfischer
Bgm. Ing. Eberharter berichtet, dass der AIZ diese Pumpstation übernehmen soll. Dazu fand in der letzten Woche ein Lokalaugenschein statt. Der Umbau wird durch den AIZ erfolgen. Die Gemeinde erhält in den nächsten Tagen diesbezüglich ein Angebot. Eventuell müssen auch die Pumpen, die ca. 12 Jahre alt sind, getauscht werden.
- Aussprache Feuerwehrführung/Gemeindeführung
Am 11. April 2023 fand diese Aussprache statt. Das Thema „Bewerbsplatz“ ist restlos geklärt. Die Kommunikation zwischen diesen beiden Gremien soll verbessert werden. Soweit ist alles geklärt.
- Pfarrkirche Strass: Friedhofsneugestaltung
Die Pfarre möchte den alten Friedhof neugestalten. Plan von der Firma Hussl liegt vor. (Sanierung der Friedhofsmauer, Entfernung der Grabstätten, Errichtung einer Grünanlage um die Pfarrkirche und Verbreiterung des Eingangsbereiches) Kosten: ca. € 100.000,-.
Die Gemeinde beteiligt sich finanziell. Das Projekt soll im Juni 2023 gestartet und bis zum Herbst abgeschlossen sein.
- Parkplatzkonzept für die Ortseinfahrt beim Bienenhof Eberharter bzw. Dorferneuerung
Bgm. Ing. Eberharter teilt mit, dass der Grundbesitzer Norbert Rinnerberger der Gemeinde Strass einen Grundstreifen seiner Parzelle Nr. 971 im Ausmaß von rund 485 m² als Parkfläche zur Verfügung stellen würde, damit die Hundebesitzer und Radfahrer, die den Zillertal Radweg benutzen, dort parken könnten. Ca. 28 Parkplätze würden entstehen.

Ersatzgemeinderat und Obmann Dorferneuerungsausschuss Daniel Prantl erklärt dazu, dass sich der Dorferneuerungsausschuss mit diesem Thema beschäftigt hat und zur Ansicht gelangt ist, dass das Parken in diesem Bereich nicht ausgedehnt werden soll. Man möchte das Parken eher „lästig“ machen. Die Parksituation dort könnte mit eingezeichneten Parkplätzen (ca. 8 bis 10 PKW`s an der Wegrandseite zur Bundesstraße) in den Griff bekommen werden. Eventuell dort ein zusätzliches Hinweisschild anbringen: „Parkverbot außerhalb der gekennzeichneten Flächen“ oder „bitte nutzen Sie unsere Parkplätze im Ortszentrum“.

Die Parksituation im Dorf soll geregelt werden. Es ist angedacht, eine Kurzparkzone einzurichten. Montag bis Freitag von 07:00 bis 19:00 Uhr und am Samstag bis Mittag. 180 Minuten sind kostenfrei. Radfahrer könnten evtl. ein Tagesticket (€ 5,00) erwerben.

Bei kirchlichen Feierlichkeiten bzw. Beerdigung, die länger dauern, ist die Kurzparkzone ausgenommen.

Obmann Daniel Prantl berichtet von der Sitzung des Dorferneuerungs- und Verkehrsausschusses vom 24.05.2023

Folgende Themen wurden behandelt:

- Tempo 30 Zone
- Verkehrsberuhigung
- Kurzparkzone (Parkraumbewirtschaftung – Ticket-Automat)
- Fußgängerunterführung „Schneeberger“
- Radaratrappe
- Prozessbegleiterliste

Ob Tempo 30 oder Tempo 40, ist noch nicht klar; Jenbach und Wörgl haben 30. Das Navi schickt die Fahrer durch das Dorf, da es kürzer ist, als auf der Bundesstraße. In Sachen Verkehrsberuhigung der Dorfstraße soll rasch gehandelt werden. Langfristig wird an einer perfekten (planerisch/baulich) Lösung gearbeitet. Kurzfristig ist die Anbringung von Betonpollern, zusätzlich zu den „Straßenöhrchen“ zur Verschmälerung der Durchfahrtsstraße, angedacht.

Im Astholz gilt bereits Tempo 30. Dort werden seit Jahren allgemeine Parkplätze von den Anrainern genutzt. Die Problematik ist bekannt.

GR Franz Scheiterer erklärt, dass der Ausschuss gegründet wurde, damit in erster Linie das Dorfzentrum gestaltet wird. Da die finanzielle Situation der Gemeinde keine schlechte ist, schlägt er vor, dass das trotzdem „angegangen“ wird. Prozessbegleitung, Architektenwettbewerb, Parkraumbewirtschaftung etc. Er möchte wissen, ob dieses Projekt weiterverfolgt wird. bzw. wie der zeitliche Ablauf aussieht.

Daniel Prantl erklärt dazu, dass er sich diesbezüglich bei den Gemeinde Ebbs und Stans erkundigt hat. Aus der Gemeinde Stans ist die Empfehlung gekommen, in der Planungsphase von einer „Ideenfindung“ anstatt von einer „Wettbewerbsausschreibung“ zu sprechen. Damit sind die Prozesse einfacher möglich und die Kosten geringer. Ein zeitlicher Ablauf ist noch nicht geplant.

In der nächsten Sitzung, die am 13. Juni 2023 stattfindet, wird weiterdiskutiert.

- Volksschule – Reparatur der Klassentüren/Malerarbeiten
Bgm. Ing. Eberharter berichtet, dass die Firma Huter bei den Klassentüren Dreifachbänder montiert; die dazu notwendigen Tischlerarbeiten erfolgen durch die Firma Sprenger. Die geplanten Malerarbeiten werden auf 2024 verschoben.

7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Selbständiger Antrag (gem. § 41 Abs. 1 TGO) von GR Gerhard Prosser betreffend Befreiung der Betreuungskosten für schulpflichtige Kinder in der Gemeinde sowie eine 30%ige Ermäßigung für das beitragspflichtige Kindergartenjahr 2023/24

Bgm. Ing. Eberharte teilt mit, dass der vollständige Antrag, der am 23.05.2023 im Gemeindeamt Strass eingegangen ist, allen GemeinderätInnen als Sitzungsunterlage zugestellt wurde und dass er vorschlägt, da die Dringlichkeit noch nicht gegeben ist (Kinderbetreuungsjahr 2023/2024), diesen Antrag bei der nächsten Gemeinderatssitzung als eigenen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Nach kurzer Diskussion, stellt Bgm. Ing. Eberharter den Antrag, den Selbständigen Antrag (gem. § 41 Abs. 1 TGO) von GR Gerhard Prosser betreffend Befreiung der Betreuungskosten für schulpflichtige Kinder in der Gemeinde sowie eine 30%ige Ermäßigung für das beitragspflichtige Kindergartenjahr 2023/24 bei der nächsten Sitzung zu behandeln.

Beschluss (11:0)

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

- Bgm.-Stv.ⁱⁿ Julia Valtingojer schlägt vor, beim Brettfallparkplatz einen Fahrradständer für E-Bikes aufzustellen. Das Thema wurde bereits im Dorferneuerungsausschuss behandelt. Angebote sollen dazu eingeholt werden. GR Franz Scheiterer übermittelt dazu einen Kontakt.
- GR Peter Luxner erkundigt sich betreffend Photovoltaikanlage für die Gemeindebauten. Bgm. Ing. Eberharter erklärt dazu, dass ein Angebot der Firma Revolva vorliegt. Fiegl & Spielberger haben noch nicht angeboten und die Stadtwerke haben abgesagt.

Ebenso erkundigt er sich betreffend Vorschlag von GV Ing. Marcus Ringler BEd für die Errichtung eines Tiefbrunnens.

Bgm. Ing. Eberharter erklärt dazu, dass er das Büro Philipp damit beauftragen möchte. Außerdem berichtet er, dass beim Claytonventil (Verbundleitung Jenbach) die Schaltung nicht funktioniert hat, und alles „abgesoffen“ ist. Die elektronische Platine wurde getrocknet, ist aber defekt. Zurzeit ist deshalb dieses Reduzierventil zu 100 % offen und seitdem gab es keine Probleme mehr. Sobald die Platine getauscht ist, erfolgt eine weitere Besprechung mit den Jenbachern. Das Problem, dass Strass kein oder zu wenig Wasser erhalten hat, liegt eindeutig in Jenbach.

- Kündigung Gemeindevorarbeiter Georg Mertelseder
Aufgrund der Tatsache, dass Gemeindevorarbeiter Georg Mertelseder gekündigt hat, schlägt Ersatzgemeinderat Daniel Prantl vor, „rüstige“ Pensionisten evtl. für Mäharbeiten oder für den Recyclinghof zu suchen.

Eine kurze Diskussion entsteht und Bgm. Ing. Eberharter fasst zusammen: In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung erfolgt ein Aufruf betreffend „rüstige Pensionisten“ zur Mithilfe bei Mäharbeiten bzw. im Recyclinghof und er wird beim Maschinenring anfragen.

- Ersatzgemeinderat Daniel Prantl erklärt, dass man beim LWL-Gebäude in der Nacht das Blinken der Kontrolllampen sieht. Er empfiehlt einen Sichtschutz zu montieren, oder ein Gitter, denn ein Vandalendelikt würde sehr großen Schaden anrichten.
Bgm. Ing. Eberharter kümmert sich darum.
- GR Peter Luxner ladet im Auftrag der Feuerwehr die GemeinderätInnen zum Schweinsbratenessen in den FF-Schulungsraum ein.

Bgm. Ing. Eberharter schließt die Sitzung um 22:40 Uhr.

Der Bürgermeister:

Schriftführerin:

Gemeindevorstand/Gemeinderat:

Tag des Aushanges: 09.06.2023

Tag der Abnahme: 26.06.2023

Für die Richtigkeit der Ausführung: